

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Einführung: Gegenstand und Aufbau der Untersuchung	11
B. Praxis der Investitionskontrolle	17
I. Gegenstand und Methode der empirischen Untersuchung	19
II. Ergebnisse der empirischen Untersuchung	22
1. Verbreitung der Investitionskontrolle	22
2. Zielsetzungen der Investitionskontrolle	23
3. Charakteristik der objektweisen Investitionskontrolle	24
a. Auswahlkriterium	24
b. Zeitpunkt und Häufigkeit der Investitionskontrolle	25
c. Investitionskontrollrechnung	26
d. Auswertung und Verwertung der Kontrollergebnisse	29
e. Organisatorische Regelungen	31
4. Charakteristik der Globalkontrolle	32
5. Probleme der praktischen Durchführung von Investitionskontrollen	36
C. Theorie der Investitionskontrolle	39
I. Grundlagen	41
1. Nachweis der Notwendigkeit einer objektweisen Investitionskontrolle	41
a. Gegenargument I: Substituierbarkeit von Kontrolle durch Entscheidungsvorbereitung	41
b. Gegenargument II: Substituierbarkeit von objektweiser Kontrolle durch Globalkontrolle	47
2. Methodisches Vorgehen	53
II. Zielsetzungen der Investitionskontrolle	54
III. Abgrenzung des Kontrollfeldes	59
1. Umfang der Investitionskontrolle	59
2. Zeitpunkt und Häufigkeit der Investitionskontrolle	68

	Seite
IV. Gestaltung des Investitionskontrollprozesses	75
1. Investitionskontrollrechnung	75
a. Charakter der Eingangsdaten	75
aa. Realisierte Alternative	75
ab. Nicht realisierte Alternativen	80
b. Gewinnung der Daten	84
ba. Vollrechnung/Sonderrechnung: Das Zurechnungs- problem	85
bb. Teilrechnung: Das Auswahlproblem	89
bc. Integrierte Rechnung: Das Problem der Umgestaltung des Rechnungswesens	100
c. Verarbeitung der Daten	110
ca. Investitionsnachrechnung	110
cb. Abweichungsrechnung bei Risiko-Analysen	118
cc. Darstellung der Ergebnisse	121
d. Organisation der Datengewinnung und -verarbeitung	124
da. Zentrale versus dezentrale Datengewinnung und Datenverarbeitung	126
db. Abhängige versus unabhängige Datengewinnung und Datenverarbeitung	132
2. Auswertung der Kontrollergebnisse	139
a. Einzelauswertung	140
aa. Auslöser für die Auswertung	140
ab. Abweichungsanalyse	146
b. Summarische Auswertung	150
ba. Bestimmung der Schätzgenauigkeit	151
(1) Auswahl der Maßgrößen	151
(2) Gruppierung der Daten	155
(3) Bestimmung von Zentralität und Variationsbreite (dargestellt an einem Beispiel)	157
bb. Sonstige Auswertungsmöglichkeiten	164
c. Organisation der Auswertung	168
3. Verwertung der Auswertungsergebnisse	169
D. Zusammenfassung und Ergebnis	175
E. Anlagen	181
I. Untersuchte Unternehmen	183
1. USA	183
2. Deutschland	184

	Seite
II. Fragebogen	185
III. Innerbetriebliche Richtlinien für die Durchführung der Investitionskontrolle (Beispiele)	188
1. Richtlinie 1 (Erdölindustrie)	188
2. Richtlinie 2 (Maschinenindustrie)	198
3. Richtlinie 3 (Elektroindustrie)	204
IV. Investitionskontrollberichte (Beispiele)	208
1. Bericht 1	208
2. Bericht 2	214
V. Kontrollanweisung für die stichprobenweise Überprüfung von Investitionskontrollrechnungen durch die Interne Revision . .	217
VI. Sensibilitätsanalyse	220
1. Projektbeschreibung und Kapitalwertrechnung	220
2. Sensibilitätsmatrix II	222
3. Zeilenweise prozentuierte Matrix der Kapitalwertänderungen	223
4. Prozentuale Änderung des Kapitalwertes in Abhängigkeit von der prozentualen Änderung der Parameterwerte	224
5. Absolute Kapitalwertänderungen bei 10%iger Änderung der Parameterwerte	228
VII. Wertetabelle zum Beispiel Seite 123	229
Originaltexte der wörtlich zitierten Stellen fremdsprachiger Literatur . .	231
Literaturverzeichnis	235
Verzeichnis der Abkürzungen	243
Stichwortverzeichnis	245